



Pressemitteilung der Teubner-Stiftung. Leipzig, 21. Februar 2016

Wissenschaftspreis der Teubner-Stiftung 2016 an Stefan Hildebrandt (posthum)

Die „Stiftung Benedictus Gotthelf Teubner Leipzig / Dresden / Berlin / Stuttgart“
verleiht am 21. Februar 2016 den

Wissenschaftspreis der Teubner-Stiftung zur Förderung der Mathematischen Wissenschaften.

Preisträger (posthum) ist der herausragende deutsche Mathematiker
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Stefan Hildebrandt (1936-2015).
Verliehen wird der Preis am heutigen 205. Jahrestag der
Firmengründung B. G. Teubner in Leipzig.

Stefan Hildebrandt wurde 1936 in Leipzig geboren.
Abitur 1954 an der Leipziger Thomasschule.
Danach studierte er Mathematik und Physik an den Universitäten zu Leipzig und Mainz.

Weitere wissenschaftliche Stationen:
Mathematik-Diplom in Mainz 1960. Promotion in Mainz 1961 bei seinem akademischen
Lehrer Ernst Hölder, der bis 1957 an der Universität Leipzig gelehrt hatte.
Habilitation 1965 in Mainz.
Von 1963 bis 1965 am Courant Institute der New York University.
Von 1967 bis 1970 ordentlicher Professor an der Universität Mainz.
Von 1970 bis zu seiner Emeritierung 2001 Inhaber des Lehrstuhls für Analysis am
Mathematischen Institut der Universität Bonn.

Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina 1985,
der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften 1997.
Ehrendoktor der Universitäten Bochum (1995), Leipzig (2001) und Düsseldorf (2001).

Von Stefan Hildebrandt stammen fundamentale Beiträge zur Theorie der partiellen
Differentialgleichungen, zur Variationsrechnung, zur Differentialgeometrie und zur
Geschichte der Mathematik. Bei Julius Springer, vor allem in Springers Grundlehren der
mathematischen Wissenschaften, veröffentlichte er erfolgreiche, mehrbändige Lehrbücher.

Im Verlag Edition am Gutenbergplatz Leipzig erschien 2014 sein Band
„Rheticus zum 500. Geburtstag“. Ebenfalls 2014 folgte hier
„Otto Hölder, Briefe an die Eltern 1878 bis 1887“. Im Jahre 2016 sollte ein drittes Buch
in Leipzig erscheinen, doch dazu ist es leider nicht mehr gekommen.

Seit Februar 2014 gehörte Stefan Hildebrandt als persönliches Mitglied dem Beirat der Stiftung Benedictus Gotthelf Teubner Leipzig / Dresden / Berlin / Stuttgart an. Er wollte 2016 im Felix-Klein-Hörsaal der Universität Leipzig anwesend sein, anlässlich der Verleihung des Wissenschaftspreises der Teubner-Stiftung zur Förderung der Mathematischen Wissenschaften. So war es im Frühjahr und im Sommer 2015 mit Stefan Hildebrandt verabredet.

Heute verleiht die Teubner-Stiftung ihren Wissenschaftspreis 2016 posthum an Stefan Hildebrandt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mit ihrem Wissenschaftspreis 2016 würdigt die Teubner-Stiftung das wissenschaftliche Wirken von Stefan Hildebrandt. Dieser Wissenschaftspreis aus Leipzig knüpft an den „Alfred Ackermann-Teubner-Gedächtnispreis zur Förderung der Mathematischen Wissenschaften“ an, der von 1914 bis 1941 in Leipzig vergeben wurde. Erster Preisträger war 1914 Felix Klein.

- 21. Februar 1811: Gründung der Firma B. G. Teubner in Leipzig.
- 21. Februar 2003: Gründung der Teubner-Stiftung im Haus des Buches am Gutenbergplatz Leipzig.
- 21. Februar 2004: Erster Benedictus-Gotthelf-Teubner-Förderpreis an Albrecht Beutelspacher.
- 21. Februar 2011: Benedictus-Gotthelf-Teubner-Wissenschaftspreis 2011 an Hans Triebel.
- 21. Februar 2014: Wissenschaftspreis der Teubner-Stiftung zur Förderung der Mathematischen Wissenschaften 2014 an Eberhard Zeidler.
- 21. Februar 2015: Siebenter Benedictus-Gotthelf-Teubner-Förderpreis an die Urania Berlin.
- 21. Februar 2016: Wissenschaftspreis der Teubner-Stiftung zur Förderung der Mathematischen Wissenschaften 2016 an Stefan Hildebrandt (posthum).

Siehe auch: www.teubner-stiftung.eu / www.stiftung-teubner-leipzig.de
www.weiss-leipzig.de/preise.htm / www.weiss-leipzig.de/ackermann-preis.htm

Vorschlag der Teubner-Stiftung:

Seminarraum Benedictus Gotthelf Teubner (P901 / Universität Leipzig am Augustusplatz).
www.teubner-stiftung.eu/P901-vorschlag.pdf